



# Hamburger Handball-Verband e. V. Spielausschuss

01.09.2017

## „Freiwurf Hamburg“-Liga Durchführungsbestimmungen Saison 2017/2018

Es gelten die „Rahmenrichtlinien für den inklusiven Spielbetrieb des Deutschen Handballbundes e.V.“ mit den folgenden Ergänzungen:

Zu 2.)

- Die Spielzeit beträgt 2 x 15 Minuten pro Spiel.

Zu 4.)

- Es können 18 Spieler pro Spiel eingesetzt werden.
- Jeder Spieler, der auf dem Spielberichtsbogen eingetragen ist, soll pro Spieltag eingesetzt werden.
- Jeder Spieler muss eine Spielberechtigung besitzen.  
Die Spielberechtigung wird extra geregelt.
- Es gibt keinerlei Festspielbestimmungen. Allerdings dürfen die gemeldeten Spieler am selben Spieltag innerhalb der Freiwurf Hamburg Liga nur einmal pro Verein eingesetzt werden. Ein Einsatz in den Teams anderer Vereine am selben Spieltag bleibt davon unberührt.
- Der Meldetermin der Vereine beim HHV war am 01.07.2017.  
Meldeergebnis: 8 Mannschaften aus 5 Vereinen.

Zu 9.)

- Jeder Spieler darf max. 4 Tore pro Spiel erzielen.

Zu 18.)

- Z/S sind u. a. für die Kontrolle der Einschränkung der maximalen Anzahl der Tore nach Ziff. 9 zuständig.
- Der Heimverein des Spieltages stellt Z/S.

### Zusatz:

In der Spielzeit 2017/18 wird zur weiteren Evaluierung der Integration von Rollstuhlfahrern in den Ligabetrieb folgende Ausnahmeregelung angewendet:

In den Spielen unter Beteiligung des Teams der SG Wilhelmsburg e.V. wird der Spielmodus für jeweils maximal eine Halbzeit (15min) auf die Integration eines Rollstuhlfahrers umgestellt:

Für diesen Modus wird das Spielfeld in zwei Zonen eingeteilt:

#### Rollstuhlfahrer-Zone:

Die Rollstuhlfahrer-Zone wird auf der Seite der Auswechselzone gelegenen Außenbahn eingerichtet und verläuft über die gesamte Länge des Spielfeldes. Sie hat eine Breite von maximal 3 Metern ab der Seitenauslinie.

#### Fußgänger-Zone:

Das restliche Spielfeld stellt die Fußgänger Zone dar. Diese Zone wird gemäß des Regelwerkes weiterhin bespielt. Die Torkreise sind Teil der Fußgänger-Zone.

In der Rollstuhl-Fahrer Zone dürfen sich ausschließlich Spieler im Rollstuhl bewegen. Spieler ohne Rollstuhl dürfen diese Zone ausschließlich zum Wechseln passieren, sich ansonsten jedoch nicht in der Zone aufhalten.

In der Fußgänger-Zone dürfen sich Rollstuhlfahrer zu keinem Zeitpunkt aufhalten.

Die beiden Zonen sind durch Markierungen deutlich abzugrenzen.

Während des Rollstuhlfahrer-Spielmodus nimmt pro Mannschaft ein Spieler im Rollstuhl am Spiel teil. Daneben spielen die restlichen 6 Spieler ohne Rollstuhl. Eine Mannschaft besteht demnach aus 6 Fußgängern und einem Rollstuhlfahrer.

Die eingesetzten Rollstühle müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Der Rollstuhl muss vier Räder haben
- Jedes Hinterrad muss einen Greifreifen haben
- Jedes Vorderrad muss an einer separaten Achse montiert sein
- Lenkhilfen, Elektromotoren, Bremsen oder Gänge sind zur Benutzung des Stuhls verboten
- Reifen die Spuren auf dem Boden hinterlassen sind nicht zulässig
- Alles Abstehende (Griffe, Haken usw.) das ein Risiko birgt, muss sicher verkleidet oder gepolstert werden.

Der Spielmodus kann nur angewendet werden, wenn mindestens ein Teilnehmer auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen ist.

Der Spielmodus kann beliebig verkürzt werden, maximal jedoch auf eine Halbzeit pro Spiel ausgedehnt werden.

In der Spielzeit 2017/18 wird der Spielmodus ausschließlich in Spielen der SG Wilhelmsburg angewendet. Der tatsächliche Bedarf in einem Spiel, den Rollstuhl-Fahrer Spielmodus anzuwenden, wird durch die SG Wilhelmsburg jeweils festgelegt.

Die notwendigen logistischen und organisatorischen Aspekte werden von den beiden am Spiel teilnehmenden Mannschaften kooperativ gelöst.

Weitere Regelungsbedarfe sind während des Spielbetriebs zu evaluieren.

gez. R. Martini  
Hamburger Handball Verband e.V.  
VP Spieltechnik

gez. M. Wild  
Freiwurf Hamburg e.V.  
1. Vorsitzender